

Erste auditierte Messfirma der Schweiz



Abb. 5: Auditierung bei BUC. Abteilungsleiter P. Thalmann im Gespräch mit D. Suter von der Schweizerischen Akkreditierungsstelle SAS, im Hintergrund v.l.n.r., R. Gehrig, EMPA, F. Deillon und Stefan Frey von der S-Cert AG

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Reto Coutalides (RC)
reto.coutalides@raumlufthygiene.ch

Oliver Taferner (OT)
oliver.taferner@raumlufthygiene.ch

Philipp Thalmann (PT)
philipp.thalmann@raumlufthygiene.ch

Stefan Schrader (SS)
stefan.schrader@raumlufthygiene.ch

© 2010 BAU- UND UMWELTCHEMIE
Beratungen + Messungen AG
Wasserwerkstrasse 129
8037 Zürich
Tel. 044 440 72 11
Fax 044 440 72 13
www.raumlufthygiene.ch

raumlufthygiene-info erscheint ein- bis zweimal jährlich

QUALITÄTSSICHERUNG IN UNSERER MESSABTEILUNG

Unsere Messabteilung beschäftigt sich seit fünfzehn Jahren mit Schadstoffmessungen in Innenräumen. Seien es Abschlussmessungen in Neubauten, Messungen bei einem Verdacht auf Schadstoffe, routinemässige Überprüfungen an Arbeitsplätzen oder Messungen, bei denen wir als Gerichtsexperten Expertisen erstellen. Zuverlässige Messresultate sind das Fundament einer seriösen Beurteilung. Aus diesem Grunde nehmen wir schon seit vielen Jahren an internationalen Ringversuchen teil, wo wir uns bis jetzt als einziger Schweizer Vertreter mit der internationalen Konkurrenz massen und jeweils sehr gut abschnitten. Aufgrund des Bedürfnisses nach einer Vereinheitlichung und Qualitätssicherung bei Schadstoffmessungen in Innenräumen waren wir Initiatoren und treibende Kraft bei der Ausarbeitung von Anforderungen an Messfirmen, wie sie in Zukunft von MINERGIE-ECO[®], der Stadt Zürich und vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) verlangt werden.

Als erste Messfirma haben wir diese Auditierung erfolgreich bestanden. Zukünftig wird eine Liste geführt, auf denen die auditierten privaten Messfirmen aufgeführt sind. Damit wird dem Kunden Sicherheit geboten und Resultate werden vergleichbar gemacht.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Abschlussmessungen für verschiedene Standards wie MINERGIE-ECO[®], GI GUTES INNENRAUMKLIMA[®] und das europäische DGNB-Label nachhaltiges Bauen
- Abklärungen und gesundheitliche Bewertung des Innenraumklimas in Wohn- und Arbeitsräumen bei Klagen
- Messungen von maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen (MAK-Werte) an industriellen Arbeitsplätzen
- Emissionsmessungen von Baumaterialien in unserem Emissionslabor
- Messen und Beurteilen des hygienischen Zustands von RLT-Anlagen nach dem Stand der Technik (Hygieneinspektion nach VDI 6022/SWKI VA104-01).

Weitere Informationen erhalten Sie von Philipp Thalmann (philipp.thalmann@raumlufthygiene.ch).

2/2010 raumluftthygiene inf

EDITORIAL



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschäftspartner

Immer mehr öffentliche und private Investoren aber auch Wohnbaugenossenschaften setzen auf den Standard MINERGIE-ECO[®] oder gar MINERGIE-P-ECO[®]. Als führende Beratungsfirma im Bereich Nachhaltiges Bauen sind wir bei verschiedenen Projekten dabei, die MINERGIE-ECO[®]-Kriterien planerisch umzusetzen und im Rahmen von PQM-Mandaten zu kontrollieren.

Das grösste Energieeinsparpotenzial liegt im Gebäudebestand. Mit Energiesparkonzepten zeigen wir, mit welchen Massnahmen am meisten Geld gespart werden kann. Zu MINERGIE-ECO[®] und Energiesparkonzepten lesen Sie mehr auf den Seiten 2 und 3.

Wir freuen uns, dass wir als erste Messfirma der Schweiz die strenge Auditierung für Messfirmen, die Raumluftmessungen durchführen, bestanden haben. Die Kriterien wurden in einer Arbeitsgruppe unter der Federführung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) erarbeitet. Mehr dazu auf Seite 4.

Das Thema Gebäudelabel schlägt zurzeit hohe Wellen. Wir organisieren im Herbst zusammen mit der ZHAW Institut für Facility Management die Tagung «Mit Labeln zu gesunden Bauten?» im Technopark in Zürich. Die Anmeldeunterlagen finden Sie im beigelegten Flyer. Und zum Schluss noch etwas Unerfreuliches: Eine Fachhochschule bietet seit geraumer Zeit Raumluftmessungen zu Preisen an, die deutlich unter den branchenüblichen Preisen privater Firmen liegen. Damit sind wir nicht einverstanden und werden uns gegen diesen volks- und marktwirtschaftlichen Unsinn zur Wehr setzen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und einen sonnigen Herbst und würde mich freuen, Sie an der Tagung begrüßen zu dürfen.

Reto Coutalides
Geschäftsführer

ZUM INHALT:

PLANEN MIT MINERGIE-P-ECO[®]

UMFASSENDE ENERGIESPARKONZEPTE

ERSTE AUDITIERTER MESSSTELLE DER SCHWEIZ

Planen mit MINERGIE-P-ECO®

MINERGIE-P-ECO®

Mehr Lebensqualität, geringe Umweltbelastung
Meilleure qualité de vie, protection de l'environnement



Abb. 1: Siegreiches Wettbewerbsprojekt für den Ersatzneubau Stampfenbachstrasse 28/30, Zürich, Baudirektion des Kantons Zürich. Architekten: Voelki Partner AG, Zürich

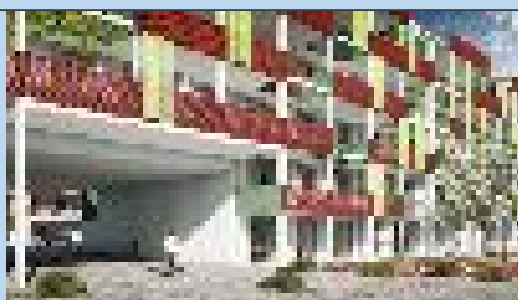


Abb. 2: Siegreiches Wettbewerbsprojekt für das Mehrgenerationenhaus im MINERGIE-P-ECO-Standard der Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen in Winterthur. Architekten: Galli+Rudolf Architekten AG, Zürich

PRÜFUNG IM WETTBEWERBSWESEN

Immer mehr öffentliche und private Bauträger, insbesondere Genossenschaften, setzen bei ihren Neubauten auf das Label MINERGIE-ECO® oder MINERGIE-P-ECO®.

Das elektronische Tool von MINERGIE-ECO® kann dabei als Hilfsmittel zur Projektentwicklung und -optimierung im Wettbewerbsteam eingesetzt werden. In den ersten drei Jahren, seit es MINERGIE-ECO® gibt, haben wir zusammen mit Architekten und Bauphysikern an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen. Zwei davon konnten gewonnen werden, zweimal resultierte ein zweiter Rang. Bei einer Wettbewerbsvorprüfung mit acht Wettbewerbsbeiträgen für eine grössere Wohnbaugenossenschaft mit gesamtschweizerischem Portfolio wurden die Kriterien von MINERGIE-P-ECO® überprüft. Das Resultat der ECO-Prüfung war, dass nur ein Beitrag die Minimalanforderungen vollumfänglich erfüllte. Fünf Beiträge schafften ein MINERGIE-ECO®-Label mit einfach realisierbaren Auflagen, zwei Projekte aber nur mit relevanten Projektänderungen.

Hier zeigte sich klar: Für ein erfolgreiches Wettbewerbsprojekt sollten die Architekten die bauökologischen Kriterien von MINERGIE-ECO® verstehen und im Projekt umsetzen können.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Prüfung von Wettbewerbsbeiträgen als Experten oder Jurymitglieder nach der Methode SNARC oder den Kriterien von SIA 112/1 MINERGIE-P-ECO®
- Prüfung von Wettbewerbsbeiträgen bezüglich Erfüllung von Standards wie MINERGIE-ECO® oder MINERGIE-P-ECO®
- Beratung von Architekten bei Wettbewerben mit Zielformulierungen nach SIA 112/1 oder anderen Nachhaltigkeitsanforderungen
- Führen des Nachweisinstruments MINERGIE-ECO®

Weitere Informationen erhalten Sie von Stefan Schrader (stefan.schrader@raumlufthygiene.ch).

NEWSLETTER

Informationen zu unseren aktuellen Aktivitäten, Publikationen, Vortrags- und Kurstätigkeiten können Sie sich bequem mit unserem Newsletter zustellen lassen. Anmelden kann man sich unter:

www.raumlufthygiene.ch/newsletter

Umfassende Energiesparkonzepte



Abb. 3: An einem teilsanierten Mehrfamilienhaus in Zofingen wurde das Energieeinsparpotenzial mit den entsprechenden Amortisationszeiten aufgezeigt

MASSGESCHNEIDERTE ENERGIESPARKONZEPTE

Die Bau- und Wohngenossenschaft Graphis besitzt ein grosses Liegenschaftenportfolio. Die über die ganze Schweiz verteilten Gebäude haben unterschiedliche Baujahre, sind von unterschiedlicher Baukonstruktion und erfuhren unterschiedliche energetische Sanierungen. Das Ziel der Baugenossenschaft war es, die Gebäude aus energetischer Sicht zu beurteilen und diese innerhalb des Portfolios zu vergleichen sowie eine energetische Sanierungsstrategie für die Zukunft zu entwickeln.

Als Resultat konnte die Genossenschaft ihre Mieter über die künftigen energetischen Massnahmen, deren zeitliche Dringlichkeit und die Veränderungen der Mietkosten informieren. Erreicht wurde dieses Ziel, indem jedes Gebäude anhand der Bestandespläne und einer Besichtigung erfasst wurde. Dabei wurden die Gebäudehülle, die Heizwärmeerzeugung und die Warmwassererzeugung beurteilt. Anhand dieser Erfassung des „Ist-Zustands“ ergab sich in der Folge die Möglichkeit, die Gebäude und deren Haustechnik aus energetischer Sicht mit den aktuellen Regeln der Baukunde und zukunftsgerichteten Entwicklungen zu vergleichen, Alternativen zu prüfen, Investitionskosten zu schätzen und die künftigen Massnahmen auf Förderprogramme auszurichten. Mit diesen Daten und in direkter Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Genossenschaft konnten anschliessend ein energetischer Massnahmenplan und ein Investitionsplan für die künftigen Sanierungsschritte der Gebäude geschaffen werden.



Abb. 4: Die ineffiziente Warmwasseraufbereitung kann durch einen zentralen Boiler einfach optimiert werden

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Als Energieplaner bieten wir ganzheitliche, nachhaltig orientierte Energiekonzepte. Nebst den Aspekten der Energie gehört dazu der Einbezug von ökonomischen, gesellschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen.

- Energetische Beurteilung des Gebäudebestands, der Hülle und der Haustechnik
- Aufzeigen des Sanierungsbedarfs und des Optimierungspotenzials
- Beurteilung des ökologischen Verbesserungspotenzials
- Abschätzen von Investitionskosten
- Erstellen eines energetischen Massnahmen- und Investitionsplans

Weitere Informationen erhalten Sie von Oliver Taferner (oliver.taferner@raumluftthygiene.ch).